

magazin

03/2020



Umgang mit der unsichtbaren Welt

Auf der Siegerseite

„Seid Kinder, wenn es um Bosheit geht; im Verstehen aber seid erwachsen.“ [1Kor 14,20 LUT]

Liebe Leserin! Lieber Leser!

In unsicheren Zeiten suchen Menschen Sicherheit und fragen plötzlich nach dem tieferen Sinn des Lebens. Leider suchen nicht alle in der Bibel, oder bei fröhlichen Christen. Manche wollen Antworten in den Sternen finden und wieder andere lassen sich sogar auf okkulte Dinge ein. Es ist nicht leicht, mit unseren Kindern und Teenagern über die erschreckenden Dinge zwischen Himmel und Erde zu reden, aber verschweigen dürfen wir es auch nicht. Denn sollten sie einmal auf böse Wege geraten, müssen sie wissen, wo ihre Heimat ist und dass niemand so weit von Gott entfernt sein kann, dass er ihn nicht mehr erreichen könnte! Das Evangelium ist eine Siegesbotschaft und hat bereits unzählige Menschen von ihren inneren Fesseln befreit. Jesus Christus hat den Tod überwunden und den Feind Gottes besiegt! Wer bei ihm Rettung sucht, wird für immer sicher sein.

Damit Kinder und Erwachsene diese Botschaft Gottes auf vielfältige Weise hören können, machen wir uns in ganz Österreich auf unterschiedliche Weise auf den Weg und verkündigen das Evangelium von Jesus Christus. Lass dich von unseren Erlebnissen anstecken und werde auch du in deinem Umfeld ein fröhlicher Zeuge für Gott. Gerne kannst du uns auch einmal zu dir

einladen, oder zu uns kommen und bei verschiedenen Einsätzen dabei sein. Schreib uns doch einfach und sage, wo wir zusammen etwas bewegen könnten (mail an: info@kids-team.at).

Und zu guter Letzt laden wir dich wieder herzlich zum Mitbeten und Unterstützen ein. Nimm dir unseren Gebetspunkt aus diesem Heft und bete täglich für unsere Arbeit. Es ist nicht einfach ein Job wie jeder andere und es ist auch nicht selbstverständlich, dass wir unseren christlichen Dienst ohne Anfeindung tun können. Lasst uns gemeinsam für die Kinder in Österreich eintreten und Gott für ihre Rettung in den Ohren liegen. Außerdem würden wir uns auch sehr freuen, wenn du uns beim Aufbau unseres Filmstudios mit ein paar Euros unterstützt. Denn so können wir uns schon sehr bald unsere komplette Ausrüstung kaufen, was die Qualität unserer Videos weiter steigert.

Vielen Dank, dass du unseren Dienst mitträgst. Gott segne Dich!

Matthias Demmin
Nationalleiter



Familien erreichen und stärken!

09:30 – 12:00 Uhr

▶ **Mitgliederversammlung** – Interessierte willkommen!

13:00 – 17:00 Uhr [parallel Kinderprogramm]

▶ **Themen-Vortrag**

▶ **Infostände**

▶ **Gesprächsforum**

▶ **Workshops (2 Durchgänge à 45 min.)**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung!

E-Mail: info@kids-team.at oder Tel.: 0660 7933540

Weitere Infos: kids-team.at

**Sei dabei -
Eintritt frei!**

Ort:
Baptistengemeinde Salzburg,
Schumacherstraße 18, 5020 Salzburg

Auf der Siegerseite

Umgang mit der unsichtbaren Welt

„Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ [1. Johannes 3,8]

„Gibt es den Teufel wirklich?“ Erstaunlich oft bekomme ich von Kindern und auch Eltern diese Frage gestellt. Ein weiterer Satz, den ich oft höre, ist dieser: „Über den Teufel reden wir nicht, wir wollen den Kindern ja keine Angst machen.“

Selbstverständlich haben wir in unserem Dienst nicht die Aufgabe, Kindern Angst einzujagen. Andererseits ist es sehr wohl unsere Verantwortung, sie nicht im Ungewissen zu lassen und ihre Fragen altersgerecht zu beantworten.

Denn immerhin lesen wir in der Bibel ganz klar über den Feind Gottes. Er hat die Gemeinschaft der Menschen mit ihrem Schöpfer auf hinterlistige Weise zerstört. Nicht einmal vor Jesus hat er Halt gemacht und wollte ihn von seinem Vater weglocken. Und er ist bis heute mit größter List daran interessiert, die Menschen gegen ihren Schöpfer aufzubringen und ihr Gottvertrauen zu zerstören. Er ist der Feind von Gott und Mensch.

Im Brief an die Epheser schreibt Paulus deutlich, dass wir Gottes geistliche Waffenrüstung anziehen sollen, um den listigen Anschlägen des Teufels zu widerstehen (Epheser 6,11). Und im darauffolgenden Vers heißt es, dass wir uns in einem Kampf gegen die Mächte der Finsternis befinden.

Vor einigen Jahren kam während einer Freizeit ein Junge zu unserem Mitarbeiter und berichtete über seine Schlafstörungen, nächtliche Angstzustände und dass er nicht mehr ohne Licht einschlafen kann. Im Gespräch wurde deutlich, dass er diese Dinge erlebt, seit er sich mit Freunden einige Horrorfilme angesehen hat. Was für manche nur ein harmloser Spaß ist, hat diesem Jungen eine schreckliche Angst in Herz und Seele gejagt und ließ ihn nicht mehr los. Unser Mitarbeiter tat, was Paulus den Ephesern geraten hat. Er nahm das Schwert des Geistes (also die Bibel, das Wort Gottes) und las Matthäus 18,18. Dort verheißt Jesus seinen Jüngern: „Was ihr auf Erden bindet, soll auch im Himmel gebunden sein und was ihr auf Erden löset, soll auch im Himmel gelöst sein.“ Gemeinsam nahmen sie dieses Wort ernst und beteten im Namen von Jesus Christus um Befreiung von der Angst. Die folgenden Nächte konnte der Junge ruhig und ohne Angstzustände schlafen.



rawpixel/Freepik

Viele Menschen kommen bereits im Kindesalter, z. B. auf Klassenfahrten, im Freundeskreis oder durch Medien in Berührung mit vermeintlich harmlosen Spukgeschichten. Der Reiz des Verbotenen oder die Verharmlosung der Gefahr senken dabei die Hemmschwelle. „Es wird schon nichts passieren. Ist doch eh nur Spaß!“ Kartenlegen, Tischerücken, Pendeln usw. – Es ist erschreckend, wie vielen Menschen ich in den letzten 10 Jahren begegnet bin, die aufgrund solcher „Kinderspielchen“ bis ins Erwachsenenalter hinein mit Ängsten und Nöten zu kämpfen hatten.

Manche befinden sich sogar in ärztlicher Behandlung und bekommen Beruhigungsmittel verschrieben. Andere haben sich weiter in den okkulten Bann ziehen lassen, weil sie meinen, dass sie dadurch für eine gewisse Zeit zur Ruhe kommen.

Ich habe sogar eine Frau kennengelernt, die sich mit sogenannter „weißer Magie“ beschäftigt. Sie tut das, weil sie durch ihre Oma die Erfahrung gemacht hat, dass es übernatürliche Kräfte gibt, mit denen sie andere Menschen heilen kann. Sie ist überzeugt davon, dass sie sich und den Menschen in ihrem Umfeld nur das Beste tut. Andererseits wundert sie sich, dass sowohl sie, als auch ihre Kinder seit Jahren mit schweren Einschlafproblemen und vielen anderen psychischen Problemen zu kämpfen haben. Teilweise schafft sie es nur mit einer Art Selbsthypnose, nachts zur Ruhe zu kommen. Sie ist gebunden an die Macht,

von der sie dachte, sie habe die Kontrolle darüber. Wer sich auf okkulte Dinge einlässt, begibt sich auf einen Weg, der von Gott entfernt und in eine böse Bindung führt.

Okkultismus und Magie sind keine harmlosen Märchen und ziehen leider viel mehr Menschen in ihren Bann, als wir es ahnen. Auch in unserem christlichen Umfeld können wir unsere Kinder nicht davor bewahren, dass sie mit gottesfeindlichen Mächten in Berührung kommen. Aber wir sollten in unseren Gemeinden und Familien ein liebevolles Klima des Vertrauens haben, das es ihnen immer ermöglicht, ihre Ängste und Nöte auszusprechen. Außerdem sollten wir Wert darauf legen, dass unsere jungen und alten Geschwister Jesus Christus in allen Lebenslagen beim Wort nehmen und seine geistliche Waffenrüstung nicht nur kennen, sondern auch anwenden! Lernen können sie das am besten in der Jüngerschaft, indem sie es von Vorbildern abschauen und nachmachen.

Wenn wir mit Kindern über den Teufel reden, müssen wir ihn als den Feind von Gott und Mensch beschreiben. Der Teufel ist ein Zerstörer und Lügner, der unbedingt will, dass wir Menschen von Gott getrennt sind – also in Sünde leben. Er will uns Menschen davon abhalten, an Jesus zu glauben und Gottes guten Plan für unser Leben anzunehmen. Das tut er vor allem dadurch, dass er uns Lügen einredet, denn er ist der Vater der Lüge [Johannes 8,44].

Eine solche Lüge, unter der viele Teenager, aber sehr oft auch Erwachsene Christen leiden, ist folgende: „Wenn du sündigst, bist du ein schlechter Christ und Gott hat dich nicht mehr lieb!“ Wer dieser Lüge glaubt, schämt sich für sein (wiederholtes) Versagen, zerbricht an seiner Unzulänglichkeit und zieht sich im schlimmsten Fall aus der Beziehung mit Gott. Die Wahrheit steht aber so aufgeschrieben: „Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Er ist die Versöhnung für unsere Sünden ...“ [1. Johannes 2,2]. Es ist also nicht Gott, der uns unsere Schuld vorhält, sondern der Feind.

Als der auferstandene Jesus Christus mit seinen Jüngern redete, hat er ihnen gesagt, dass der himmlische Vater ihm *alle* Macht im Himmel und auf der Erde übertragen hat. Das bedeutet, *keine* Macht kann ihm widerstehen. Jesus Christus ist der Sieger und hat sogar den Tod getötet! Er hat das Sündenwerk des Teufels zerstört und den Menschen den Weg in den Himmel wieder aufgetan. Das bedeutet, niemand ist so weit von Gott entfernt, dass Jesus ihn nicht mehr retten könnte! Selbst wer sich auf okkulte Dinge eingelassen hat, wird bei Jesus Christus Befreiung erleben.



Foto by Freepik

Und dabei handelt es sich nicht einfach um ein inneres Glücksgefühl, das irgendwann wieder verblasst. Sondern durch die bewusste Hinwendung zu Jesus geschieht ein rechtlicher Akt in der geistlichen Welt, an dem wir uns im Zweifelsfall festklammern dürfen. In Kolosser 1,13 steht es so beschrieben: „*Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden.*“ – Wer zu Jesus Christus kommt, seine Schuld bekennt und ihm sein Leben anvertraut, der erlebt eine innere Neugeburt durch den heiligen Geist und ist ein Kind des himmlischen Vaters. Er ist nun ein Himmelsbürger!

Als Jesus gesagt hat: „*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben ...*“ [Johannes 14,6] war das keine übertriebene Selbstdarstellung, sondern er hat damit eindeutig Stellung gegen den Feind der Menschen bezogen und sein Befreiungsangebot untermauert: „*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.*“ [Matthäus 11,28].

Die Wahrheit ist der beste Schutz gegen die Lügen des Teufels. Nehmen wir in unserem Dienst an den Kindern also die Verantwortung ernst und lehren unsere Kinder so, dass sie den Sieger Jesus Christus in seiner ganzen Liebe, Größe und Macht kennenlernen. Sie müssen wissen, dass Angriffe und Lügen zum Leben dazu gehören. Und sie müssen wissen, dass sie sich gerade in gefährlichen Zeiten, in denen sie sich mit unrühmlichen Dingen beschäftigt haben, nicht beschämt vor Jesus verstecken brauchen, sondern immer wieder zu ihm fliehen und sich in ihrer Not vertrauensvoll an ihm festklammern dürfen.

Matthias Demmin

Nationalleiter kids-team Österreich



Erlebt



... *in Graz: Das letzte Mal, die letzte Chance*

Als ich vor fast 2,5 Jahren nach Graz gekommen bin, war mir klar, dass ich für einige der Kinderdienste nie wusste, wann es das letzte Mal gewesen sein wird, Gottes Wort weiter sagen zu können. Jedes Treffen war kostbar. Ich glaube nicht, dass man sein Herz wirklich darauf vorbereiten kann. Es kam plötzlich und unverhofft.

Im Juni sind zwei Familien unabhängig voneinander spurlos verschwunden. Deren Kinder waren zum einen aus der Lernförderung (arabisch sprechende Familie, die im März zum zweiten Mal negativ Bescheid bekommen haben) und zum anderen aus der Neuholdaugassen-Siedlung (sie hatten schon lange Aufenthaltserlaubnis und keinen ersichtlichen Grund). In beiden Fällen wussten auch die engsten Verwandten nicht, was geschehen war. Das war sehr zermürend.

Nach einigen nicht enden wollenden Tagen des Hoffens und Bangens, habe ich die erlösende Nachricht über den Verbleib beider Familien erhalten. Die erste Familie ist in ein anderes Land geflüchtet und die zweite Familie zurück in ihre Heimat.

Diese Erlebnisse haben mir erneut vor Augen geführt, dass jede Gelegenheit, Gottes Wort weitergeben zu können, unheimlich kostbar ist. Darum sollte man diese wertvollen Chancen auch nicht verpassen. Betet mit, dass Gottes diese Familien begleitet und sein Wort in den Herzen der Kinder das tut, wozu es ausgestreut wurde. Möge es Wurzeln schlagen, aufgehen und Frucht bringen!

Sivia Schramm
Graz



Olesia Bilkei/shutterstock



... *in Innsbruck: Herausforderungen entpuppen sich als Segen*

Die letzten Wochen und Monate waren eine Herausforderung für alle Menschen. Auf einmal war alles anders, entweder reduziert oder manches war nicht mehr möglich. So war jeder anders gefordert, auch die Kinder.

Als nach der langen Pause in der Schule wenigstens am Vormittag wieder Religionsunterricht möglich war, fragte ich die Kinder, was denn für sie das Schwierigste in den vergangenen Wochen war. Ein Junge reagierte ganz schnell. „Keine Religionszeit“. Das hat mich sehr bewegt, weil ich merkte, er empfand es wirklich so. (Dieser Junge besucht sonst keinen Kindergottesdienst oder Ähnliches.)

Die Kindernachmittage fanden jeweils auch in kleinen Gruppen statt. Meist jeweils mit zwei Familien, nur im Freien konnten mehr dazu kommen. Es war schön zu sehen, wie trotzdem neue Kinder und andere die schon lange nicht mehr dabei waren dazugekommen sind.

So gab es so manche Herausforderung, die sich aber auch als Segen entpuppte. Dafür bin ich sehr dankbar.

Margit Jäger
Innsbruck



Monkeybusiness/shutterstock



... **in Wien:** Kürbisschnitzen - eine unerwartete Chance

Im letzten Magazin haben wir euch eine Idee vorgestellt, wie man das weit verbreitete Kürbisschnitzen nützen kann, um Familien von Jesus zu erzählen. Ich bin immer noch berührt davon, wie die Kinder, von denen manche noch nicht so viel von Jesus gehört haben, die Botschaft aufgenommen haben: Wir sind wertvoll in Gottes Augen, aber leider haben wir uns von Gott abgewendet. Jesus macht unser Inneres neu, damit wir so wunderbar werden, wie Gott sich das mit uns Menschen vorgestellt hat. Jesus macht uns froh! Das wollen wir rund um ein gruseliges Fest möglichst vielen Kindern vermitteln!

Heute möchten wir euch das nötige Material zur Verfügung stellen, damit ihr ohne viel Aufwand selbst so eine Aktion durchführen könnt! Kürbisschnitzen kann

man in der Gemeinde anbieten, als Fest gestalten, oder man schnitzt einfach mit dem Nachbarskind am Küchentisch - nützen wir unsere Möglichkeiten!

Folgende Materialien findet ihr im Downloadbereich unserer Homepage (**kids-team.at**):

- Infoblatt Kürbisschnitzen
- Vorschlag Einladung
- Anhänger „Jesus macht mich froh“
- Faltbilderbuch

Esther Steiner
Wien

... **in Salzburg:** Wir bauen ein Filmstudio!

„Es wäre so richtig cool, wenn wir irgendwann einmal Videos für Kinder machen...“ – Die Idee gab es schon lange, aber die Zeit für solch ein Projekt haben wir nie gefunden. Doch dann kam der Lockdown und Gott zeigte uns eine neue Notwendigkeit. Sein Evangelium muss auch auf dem digitalen Weg zu den Kindern gebracht werden.

Nachdem wir in den vergangenen Monaten, teilweise unter abenteuerlichen Bedingungen, wertvolle Film Erfahrungen gesammelt haben und uns der Spaß am Videodreh geblieben ist, haben wir beschlossen, auch weiterhin regelmäßig Online-Seminare anzubieten und vor allem Videos für Kinder herzustellen.

Aus diesem Grund planen wir für die Sommermonate eine Großbaustelle im Keller unseres Büros in Lamprechtshausen. Ein improvisiertes Filmstudio (siehe Bild) wird es bald nicht mehr geben. Alte Schränke werden geleert, gesammelte Schätze gehoben und Platz für Neues geschaffen. Denn wir bauen unser eigenes „Filmstudio“!

Liebe Freunde haben uns beraten und stehen uns für die Einrichtung helfend zur Seite. Wir werden 2 gute Kameras kaufen, mindestens 3 helle Lampen anschaffen und entsprechende Mikros stehen natürlich auch auf unserer Einkaufsliste. Dazu kommen ein leistungsstarker Computer, der mit dem Videoprogramm zurechtkommt und ein paar Möbel, die für das passende Ambiente sorgen.

Ende September wollen wir die Bauarbeiten beendet haben, um dann zügig mit den geplanten Dreharbeiten beginnen zu können. Und wenn alles wie erhofft läuft werden wir ab November auf unseren YouTube Kanal „kids-team Österreich“ wieder neu durchstarten. Bitte bete mit uns, dass dieses Projekt gut vorankommt und wir auf diese Weise vielen Kindern und Erwachsenen Gottes wunderbare Botschaft direkt ins Wohnzimmer bringen können.

Zentrale
Lamprechtshausen



Bastelideen, Rezepte und mehr ...

Lichter-Party statt Halloween

Wie wär's, wenn du dieses Jahr eine „Lichterparty“ veranstaltest, wenn alle anderen Halloween feiern? Sozusagen als Gegen-Veranstaltung, um zu zeigen, dass du auf der Seite des „Lichts der Welt“ (Jesus) bist?

Du kannst dir verschiedene Lichtquellen aussuchen, die du mit einer Botschaft schmückst (Knicklichter, Teelichter, Kerzen, Lichterketten ...) und natürlich auch süße Snacks und Naschereien zum Verschenken.

Wir haben dir ein paar Ideen gesammelt, aber du kannst natürlich auch selbst noch deiner Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Knicklichter (Leuchtstäbe) mit Anhänger

Du brauchst: Knicklichter, Locher, Papier, Stifte (od. Leuchtmarker), Schere

Lollipop mit Anhänger

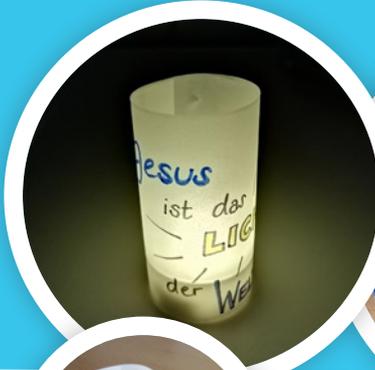
Du brauchst: Lollipops, Papier, Stifte, Schere

Süßigkeiten mit Spruch

Du brauchst: Süßigkeiten deiner Wahl, weiße Klebetiketten, Stifte, Schere

LED-Teelicht mit Botschaft

Du brauchst: LED-Teelichter, Transparentpapier, Stifte, Schere, Kleber



Gebrannte Kürbiskerne (süß)

für 8 Portionen:

- 160 g Zucker
- 160 g Vollrohrzucker
- 2 Beutel Vanillezucker
- 300 g Wasser
- 500 g Kürbiskerne

(Wenn du magst, kannst du die Mischung noch mit Zimt verfeinern.)

Alle Zuckerarten in eine beschichtete Pfanne geben. Wasser dazugießen, aufkochen und so lange bei starker Hitze kochen, bis die Masse dickflüssig wird. Die Kürbiskerne dazugeben, die Hitze reduzieren und unter gelegentlichem Rühren weiter kochen. Wenn der Zucker weiß und krümelig wird, ist das Wasser verdampft und der Zucker beginnt zu karamellisieren. Die Kerne nicht mehr oft rühren, denn sie werden so leicht geröstet und mit goldgelbem Karamell umhüllt.

Wenn die Kerne ummantelt sind und der ganze Zucker an den Kernen klebt, breite sie auf einem mit Backpapier belegten Backblech zum Auskühlen aus.

Dann kannst du sie in 8 Portionen aufteilen und hübsch verpackt bei der "Lichter-Party" verschenken – zum Beispiel in Papiertütchen oder kleinen Gläschen (mit Schraubdeckel).

Und natürlich kannst du auch selbst davon naschen. Lass es dir schmecken! ©

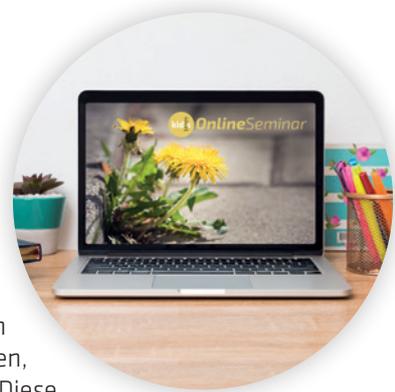


OnlineSeminar

„Kinder stärken (Resilienz)“

Ist es möglich, unsere Kinder auf die Probleme und Schwierigkeiten des Lebens vorzubereiten?

Genau darum soll es in unserem Online-Seminar gehen. Wir wollen herausfinden, wie sich unsere Kinder Schutzfaktoren aneignen können, mit denen sie die Hürden des Alltags erfolgreich überstehen können. Diese sogenannten Resilienzfaktoren geben den Heranwachsenden Halt, indem sie auf vorhandene Ressourcen zurückgreifen. Gottes Wort, die Bibel, spielt dabei eine bedeutende Rolle. Sie ist uns eine Anleitung, die wir auch an die jüngere Generation weitergeben können.



Das erste Online-Seminar zum Thema Resilienz findet am **13.11.2020** statt. Wir freuen uns, wenn du dich dazu auf unserer Homepage (kids-team.com/at/schulung/online-seminare/) anmeldest!

Referentin: Daniela Fleischer
kostenfrei

Neue Video-Reihe auf YouTube!

ab Herbst 2020

Die Bibel! Sie ist das Buch der Bücher und wurde von Menschen aufgeschrieben, die ihre Erlebnisse mit dem lebendigen Gott unbedingt für die Nachwelt festhalten wollten. Ihre Berichte haben das Leben von unzähligen Menschen auf der ganzen Welt komplett verändert, denn ihr Inhalt ist mehr als ein paar Buchstaben auf Papier! Wer sich auf die Bibel einlässt wird feststellen, dass sich Gott persönlich in jeder einzelnen Geschichte entdecken lässt.



In unserer neuen Videoreihe stellen wir dir Menschen vor, denen die Bibel mehr Wert war als irgendein Schatz der Welt. Unter Lebensgefahr haben sie sich für dieses Buch eingesetzt und trotz mancher Gefahr haben sie nicht aufgehört, dem Gott der Bibel treu zu dienen. Außerdem wirst du erfahren, wie die ersten Bibeln hergestellt wurden und wir werden einen Menschen kennenlernen, für den dieses Buch zum Beruf geworden ist.

Also, schau vorbei und staune über unseren großen Gott!
YouTube: kids-team Österreich



Einfach mit dem
Smartphone
scannen!

Österreichische Post AG Sponsoring Post. Vertragsnummer 02Z033335 S

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
kids-team – Vertrauen auf Gott setzen
Möslstraße 13, 5112 Lamprechtshausen, Österreich
Tel.: +43 (0) 660 793 35 40
Mail: info@kids-team.at
www.kids-team.at
www.TeensGeneration.com
ZVR-Zahl: 906231943, DVR: 0882623
Redaktion: Matthias Demmin
Design: Andrea Kempfer, Laura Emeder
Druck: Lunglai Services

Titelfoto: freepik
Fotos: (wenn nicht anders beschriftet) kids-team
Bankverbindungen:
Österreich: Raiffeisenlandesbank OÖ,
IBAN: AT46 3400 0000 0267 5379,
Deutschland: DMG-Stiftung
IBAN: DE37 6729 2200 0001 1111 16
Verwendungszweck: P94001 kids-team AT + Name und
Anschrift des Spenders